

Radsport: RRC-Tandem fährt
in Frankreich auf Platz sieben

Kettenriss bremst Duo

CORREZE. Der Jagd nach Weltranglistepunkten stellte sich nun schon zum zweiten Mal in dieser Saison das Rad-Tandem des RRC Endspurt Mannheim mit Pilot Alexander Obert und dem sehbehinderten Ralf Arnold. Bei internationaler Konkurrenz fuhr das Duo bei der Doppelveranstaltung in Corrèze mit Platz sieben in die Top Ten.

Schon das Straßenrennen auf dem 16,4 Kilometer langen Rundkurs mit zwei Steigungen war sowohl kräftemäßig als auch technisch anspruchsvoll. Leider ereilte die Mannheimer auf der letzten Abfahrt der zweiten Runde ein Kettenriss, so dass sie den Anstieg zur Zielgeraden, wo die Ersatzteile gelagert waren, zu Fuß antreten mussten. Am Ende stand Rang sieben. Am nächsten Tag folgte das 16 Kilometer lange Einzelzeitfahren, das über eine sehr winklige und wellige Strecke mit teils schlechtem Straßenbelag führte. In diesem Rennen blieben Arnold/Obert von Pannen verschont, das Endspurt-Tandem sicherte sich hier den sechsten Rang. Da die Gesamtwertung durch Addition der Zeiten bestimmt wurde und der Rückstand aus dem Straßenrennen aufgrund der Panne sehr groß war, konnten sich Arnold/Obert nicht mehr vom siebten Platz nach vorn schieben. zg



Alexander Obert (links) und Ralf Arnold
bei ihrem Start in Frankreich.

BILD: ZG